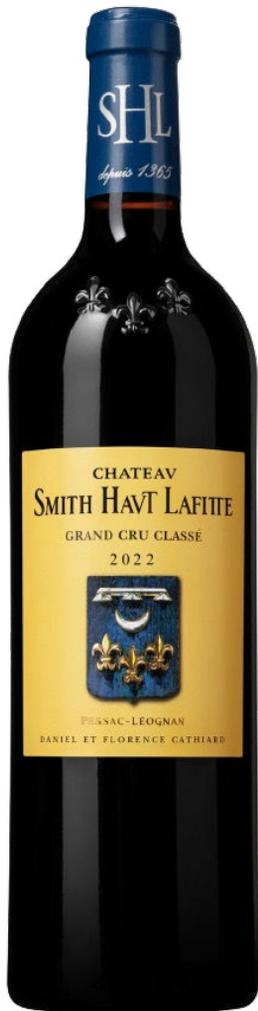


CHATEAU
SMITH HAUT LAFITTE
GRAND CRU CLASSÉ



Smith Haut Lafitte 2022

Biologische und biodynamische Landwirtschaft

Ertrag : 29 hl/ha, vor Auswahl der drei Weine: Château Smith Haut Lafitte, Les Hauts de Smith und Le Petit Smith Haut Lafitte.

Cuvée :

64% Cabernet Sauvignon

32% Merlot

3% Cabernet Franc

1% Petit Verdot

Vinifikation : Ganztraubenvergärung in kleinen Holzgärbehältern bei 28°C, sehr sanfte Extraktion durch manuelles Unterstoßen.

Ausbau : 18 Monate in Fässern (60% neue Fässer aus unserer eigenen Fassbinderei), Hefelagerung, nur eine Abfüllung und anschließende individuelle Weiterentwicklung für jeden Wein.

Durchschnittliches Alter der Reben : 49 Jahre

Flaschenauthentifizierung durch das Prooftag-System.

Kommentare von Fabien Teitgen, Technischer Direktor:

« Die Farbe ist sehr dunkel, fast schwarz. In der Nase ist er zunächst recht zurückhaltend mit Noten von roten Früchten und Gewürzen. Bei näherer Betrachtung entfaltet sich das volle Potenzial des Duftes mit roten Früchten (Kirsche, Himbeere), schwarzen Früchten (wilde Brombeere, Heidelbeere), Gewürzen (Lakritz, Süßholz), Noten von hellem Tabak und Sternanis... Die Nase ist sehr schön, komplex und tief und zeigt einen typischen Graves-Stil. Am Gaumen beeindruckt er und bleibt dennoch zugänglich. Zunächst eine breite und geschmeidige Attacke mit schöner Energie, dann ein dichter, konzentrierter Mittelteil mit fein geschliffenen Tanninen und einer seidigen Textur, und schließlich ein sehr langer Abgang. Das Gleichgewicht ist unglaublich dank einer tiefen Reife, einer großen tanninreichen Fülle, einer schönen Frische und einer bezaubernden Süße. Das Aroma bestätigt die wunderbare Komplexität von Früchten, Gewürzen, Kreide und Feuerstein, mit überraschenden Noten von kandierter Zitrone und Veilchen. »

James Suckling : 97-98 – Jeb Dunnock : 96-98 – Jancis Robinson : 18 – Jeff Leve : 98-100 – JM Quarin : 98 – Chris Kissack : 97-100 – Adrian Van Velsen : 98-100 – Galloni Vinous : 95-97 – XL Vins : 98-99 – Terre de Vins : 98 – Alexandre Ma : 97-99 – Colin Hay : 96-98+ – Les Echos : 97-98